I-08-001

Die Ursache der völlig überhöhten Energiekosten an der Wurzel packen!

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Michael Merkel (KV Bochum)

Änderungsantrag zu I-08

Von Zeile 1 bis 3:
Wir fordern die Bundesregierung auf, an den EU - bzw. EFTA-Außengrenzen ~~einen Preiscap für Gasimporte durch Pipelines~~auf EU-Ebene eine Preisobergrenze auf pipelinegebundene Erdgasimporte und innerhalb der EU bzw. EFTA gefördertes Erdgas . bei 30 bis 50 Euro pro Megawatt~~/S~~stunde oder eine entsprechende Regulierung der Beschaffungsmärkte europäisch festlegen zu lassen. Des weiteren fordern wir die

Von Zeile 5 bis 6 einfügen:
eine Rückansiedlung der Fertigung aller notwendigen Komponenten der Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarem Strom zu veranlassen.

Begründung

Die Maßnahmen können nur dann die notwendige Durchschlagkraft erreichen, wenn auch die in der EU und der EFTA geförderten Gasmengen einbezogen werden.

weitere Antragsteller*innen

Franz Untersteller (KV Esslingen); Ulrich Martin Drescher (KV Waldshut); Tom Aurnhammer (KV Nürnberg-Stadt); Rainer Lagemann (KV Steinfurt); Sebastian Pewny (KV Bochum); Fabian Krömling (KV Bochum); Ina Schultz (KV Sigmaringen); Bernd Faller-Schwendemann (KV Stuttgart); Marcel Ernst (KV Göttingen); Samuel Olbermann (KV Düsseldorf); Elmar Gillet (KV Rhein-Erft-Kreis); Gabriele C. Klug (KV Frankfurt); Reiner Daams (KV Solingen); Ursula Eid (KV Esslingen); Heidi Schiller (KV München); Julian Haefs (KV Bonn); Christian Sandau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Claudia Laux (KV Ahrweiler); Zohra Mojadeddi (KV Hamburg-Wandsbek); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.